

NACHRICHTEN

Neue Broschüre zum Liechtensteinischen Soziallexikon

VADUZ – Das Liechtensteinische Soziallexikon (Solex) wurde auf der Basis des Sozialmedizinischen Katalogs 1998 erstmals in Buchform herausgegeben und in den letzten Jahren fortlaufend verbessert und ergänzt. Die neue Broschüre (Folder) zum Solex kann nun beim Amt für Soziale Dienste bezogen werden. Solex beinhaltet die aktuellste Informationssammlung über das bestehende soziale Leistungsangebot. Im praktischen Gebrauch hilft es Ratsuchenden mit relevanten Informationen zu allen sozialen Themen. Aufgrund der Schnellebigkeit der Informationsinhalte erfolgt die Publikation von Solex ausschliesslich im Internet unter www.solex.llv.li. (paf)

Weihnachtsgeschenk für das Haus St. Mamertus



TRIESEN – Heimleiter Stephan Büchel vom Betagtenwohnheim St. Mamertus Triesen brachte seine grosse Freude über das neue Behindertenfahrzeug zum Ausdruck, welches von der Bank Frick AG, Balzers, gespendet wurde. Die Übergabe fand gestern Dienstag in Triesen statt. Das praktische Fahrzeug eröffnet dem Pflegepersonal vom Haus St. Mamertus Triesen völlig neue Möglichkeiten beim Transport von behinderten oder betagten Menschen. Arzt-, Therapiebesuche oder Ausflüge mit dem Rollstuhl werden mit dem behindertengerecht ausgebauten Auto deutlich vereinfacht und stellen für die Patienten eine angenehme Transportmöglichkeit dar.

Jürgen Frick von der Bank Frick AG sieht das soziale Engagement als Zeichen der Solidarität mit den älteren Mitmenschen und als Unterstützung der schwächeren Mitglieder unserer Gesellschaft. Gregor Ott, Vizepräsident der Stiftung LAK, dankte Jürgen Frick für das grosszügige Weihnachtsgeschenk mit herzlichen Worten.

Unser Bild zeigt von links Gregor Ott, Vizepräsident der Stiftung LAK, Remo Schneider, Geschäftsführer LAK, Jürgen Frick von der Bank Frick AG und Stephan Büchel, Heimleiter des Hauses St. Mamertus Triesen vor dem neuen Behindertenfahrzeug. (PD)

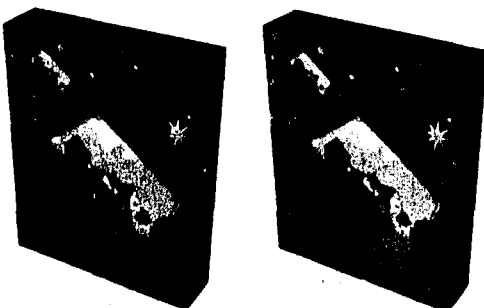
Weihnachtspakete für Bedürftige

VADUZ – Auch dieses Jahr führt die Liechtensteinische Post AG zusammen mit dem Liechtensteinischen Roten Kreuz die Aktion «2 x Weihnachten» durch. Und zwar vom 24. Dezember bis zum 5. Januar.

Artikel des täglichen Bedarfs sowie Weihnachtsgeschenke, die entbehrt werden können – wie zum Beispiel haltbare Lebensmittel, Körperpflegemittel, Bettwäsche, Gesellschaftsspiele, Schreibwaren und Farbstifte für Kinder, Kerzen, Kinderspielzeug und vieles mehr – sollen vom Schicksal weniger begünstigten Menschen im In- und Ausland Weihnachtsfreude bereiten.

Im Ausland wird diese Aktion vor allem der Bevölkerung in Rumänien, Bulgarien, Moldawien und Bosnien zu Gute kommen.

Die Post leitet die Geschenkpakete kostenlos weiter, sie müssen folgendermassen adressiert sein: Schweizerisches Rotes Kreuz, «2 x Weihnachten», 1340 Daillens. (PD)



Den ersten Schritt wagen

Im Gespräch mit Christl Gstöhl über die Weihnachtsfeier im Panorama-Café

ESCHEN – «Du Christl, meine Jungen kommen dieses Jahr nicht heim an Weihnachten.» Dies sagte im Jahr 2000 eine Freundin zu Christl Gstöhl. Diese Aussage gab den Ausschlag, im Panorama-Café in Eschen, das erste offene Weihnachtsfest zu organisieren.

• Karin Hassler

Seither verbringen jährlich zwischen 40 und 50 Personen den Weihnachtsabend im Panorama-Café in Eschen. Jung und Alt treffen sich, um gemeinsam das wohl wichtigste und grösste Fest des Jahres zu feiern. Ab 16 Uhr sind die Türen für alle offen. Eine Hackbrettspielerin kommt auf Besuch, Weihnachtsgeschichten werden vorgelesen und natürlich ist auch für kulinarische Köstlichkeiten gesorgt.

Hilfe von aussen

«Ich bin sehr dankbar für die Hilfe und Unterstützung von zahlreichen Menschen», so Christl Gstöhl, Initiatorin des Anlasses. Die einen bringen «Kröml» oder Kuchen vorbei, andere kommen um zu helfen und wieder andere schauen vorbei, um allen ein schönes Weihnachtsfest zu wünschen.

«Natürlich sind wir auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Glücklicherweise übernimmt seit zwei Jahren die Vorsteherkonferenz die Kosten des Anlasses», freut sich Christl Gstöhl. Und, es gibt auch Geschenke für alle Gäste. Diese werden von Firmen aus dem Land gespendet und Christl Gstöhl erzählt voll Freude: «Es ist ein grosses Glück, dass wir jedes Jahr von der Firma Swarovski AG, Triesen grosszügig mit Geschenken



«Wir haben unsere Türen für alle Menschen im Land offen, egal woher sie kommen und warum», so Organisatorin Christl Gstöhl.

unterstützt werden.» Dieses Jahr konnte mit der Firma Herbert Ospelt sogar ein neuer Sponsor gewonnen werden. Natürlich gibt es noch viele kleine und grosse Hilfen von aussen und vor allem die freiwillige Hilfe von vielen Frauen dürfe nicht unterschätzt werden.

Oft falle es den Menschen schwer, an Weihnachten den Schritt ins Panorama-Café zu tun und «zu-

zugeben», dass sie alleine sind. Dennoch sei es immer wieder schön mitzuerleben, wie die Menschen einander tragen und mit viel Einfühlungsvermögen und Verständnis miteinander umgehen. Die Atmosphäre sei entspannt und fröhlich. Die Gäste seien dankbar und froh, Weihnachten im Kreise von Gleichgesinnten verbringen zu können. Christl Gstöhl freut sich

auf das Weihnachtsfest im Panorama-Café. Dennoch sei es schon sehr schade, dass das Alleinsein bei uns im Land immer noch ein Tabuthema sei.

Herzlichkeit und Wärme

«Weisst du, wenn es dunkel ist, die Lichter in die Dunkelheit hinausleuchten und rundum alles ruhig ist und man nur die Kirchenglocken zur Mitternachtsmette läuten hört – dann könnte ich jedes Jahr heulen», so Christl Gstöhl. Nicht etwa weil sie traurig sei – könnte sie weinen. Nein, vielmehr freue sie sich, wie wenig es brauche, um anderen Menschen Freude zu bereiten. Vielleicht, meint Christl Gstöhl, sollten wir vermehrt lernen, weg vom Kommerz, hin zu mehr Menschlichkeit und Wärme zu gehen. «Es gibt eben Menschen, die sich schwer tun, am Weihnachtsabend allein zu sein. Mit der Weihnachtsfeier im Panorama-Café wird die Möglichkeit geboten, im Kreise von Gleichgesinnten ein warmes und herzliches Weihnachtsfest zu verbringen. Machen Sie den ersten Schritt und feiern Sie mit.»

WEIHNACHTSFEIER

Offen für alle

ESCHEN – Sie wissen nicht wie und wo Sie dieses Jahr den Weihnachtsabend verbringen werden? Das Panorama-Café in Eschen hat offene Türen für alle, die Weihnachten im Kreise von anderen Menschen verbringen möchten. Schauen Sie ab 16 Uhr im Panorama-Café in Eschen vorbei und feiern Sie mit. Das Panorama-Café finden Sie im obersten Stock des Postgebäudes von Eschen.

Besinnliche Treffen mit der Landesfürstin

Landesfürstin Marie besucht Wohnheim Resch in Schaan und Spital Vaduz

SCHAAN/VADUZ – Mit dem Besuch der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger im Wohnheim Resch in Schaan (Bild unten) und im Spital Vaduz (Bild rechts) hat Landesfürstin Marie in Begleitung von Erbprinzessin Sophie gestern eine langjährige Tradition weitergeführt. Schon seit vielen Jahren besucht die Landesfürstin in der vorweihnachtlichen Zeit die Seniorinnen und Se-

nioren im ganzen Land. Mit den dabei entstehenden persönlichen Kontakten zu den älteren und kranken Menschen bringt sie den Dank und den Respekt gegenüber der älteren Generation zum Ausdruck, welcher wir vieles zu verdanken haben. Die Besuche gestalteten sich gestern zum besinnlichen Zusammentreffen zwischen der Landesfürstin und den Seniorinnen und Senioren. (Red.)

